

Corona, Heuschnupfen und offene Fenster

Beitrag von „MrInc12“ vom 21. Februar 2021 16:48

Hallo zusammen,

ich bin mir nicht sicher, ob es noch andere Leidende gibt.

Aber ich habe schon Jahre Heuschnupfen, eigentlich gut unter Kontrolle, aber diese Jahr, da es so lange kalt war, ist es extrem diese WE und wird sicher Feb/März so weitergehen.

Ich war gestern spazieren, danach ging trotz Spray und Citirizin nix mehr. Heute morgen trotz duschen ebenfalls nicht. Augen jucken, Nase trieft und ich muss ca alle 3 Minuten meine Nase putzen, dazu kratzt der Hals und ich hab Husten (nein kein Corona), Fenster sind zu und ich war den ganzen Tag in der Wohnung...

Nun ja, morgen soll es ja dann in den Präsenzunterricht gehen. Normalerweise wären jetzt ohne Corona nicht unbedingt die Fenster auf und ich müsste auch keine Maske tragen.

Ich wollte morgen direkt beim Arzt anrufen, ob es eine stärkere Dröhnung an Medikamenten gibt. Aber so wie heute ist es weder für mich noch die SuS auszuhalten.

Dennoch, gibt es hier Mitleidende? Wie seht ihr das?

Grüße

Beitrag von „gingergirl“ vom 21. Februar 2021 16:55

Mein Sohn hat starken Heuschnupfen und trug im letzten Sommer im Unterricht konsequent Maske. Offenbar hält die neben Viren auch Pollen ab, er hatte anders als sonst im Unterricht so gut wie keine Beschwerden. Ich nehme an, dass du ohne Maske draußen unterwegs warst?

Beitrag von „MrInc12“ vom 21. Februar 2021 16:57

 [Zitat von gingergirl](#)

Mein Sohn hat starken Heuschnupfen und trug im letzten Sommer im Unterricht konsequent Maske. Offenbar hält die neben Viren auch Pollen ab, er hatte anders als sonst im Unterricht so gut wie keine Beschwerden. Ich nehme an, dass du ohne Maske draußen unterwegs warst?

Interessant.

Ja, hatte beim Spazieren keine Maske auf.

Vllt geht es ja dann morgen besser 😊

Beitrag von „gingergirl“ vom 21. Februar 2021 17:09

Ja, ich hatte damals nämlich Bedenken, dass sie ihn wegen Symptomen gleich wieder heimschicken und hatte in der Schule bescheid gegeben, dass er Heuschnupfen hat. War aber letztlich kein Problem.

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 21. Februar 2021 17:27

[Zitat von PhilS84](#)

ich bin mir nicht sicher, ob es noch andere Leidende gibt.

Da bin ich mir sogar ganz sicher.

Ich persönlich nehme so ein kortikoidhaltiges Nasenspray, das wirkt bei mir Wunder.

Ansonsten hätte ich jetzt schon gedacht, dass, wenn ich Maske trage (mindestens OP- bzw. FFP2-Maske), die eigentlich auch die Pollen zurück halten sollten!?

Beitrag von „Susannea“ vom 21. Februar 2021 17:46

Ja ich bin auch gespannt, zumal bei mir die Augen tränen, was dazu führt, dass sie durch die Neurodermitis dann noch mehr zugeschwollen sind, Maske kann ich aber nur wenn wirklich notwendig tragen, denn die verträgt meine Haut gar nicht, OP-Masken z.B. fühlen sich bei mir an, als ob jemand mit Sandpapier übers Gesicht geht, also keine Alternative und ja, Nase läuft auch schon.

Müssen die anderen wohl durch, ich muss nicht in den Präsenzunterricht, bleibe auch gerne zuhause, wenn es jemandem nicht passt und tue dies auch, wenn OP- oder FFP2-Masken Pflicht werden (wobei ich davon ausgehe, dass meine Schulleitung bei mir darauf verzichtet)

Beitrag von „Humblebee“ vom 21. Februar 2021 19:08

Ich hatte wegen des "Frühlingseinbruchs" dieses Wochenende auch ziemlich heftige Probleme mit meiner Pollenallergie und damit verbundenem Asthma.

[Zitat von PhilS84](#)

Normalerweise wären jetzt ohne Corona nicht unbedingt die Fenster auf und ich müsste auch keine Maske tragen.

Letzteres trifft natürlich auch auf mich zu, ersteres aber nicht. Ich lüfte immer regelmäßig in den Klassenräumen. Das hält man ja sonst mit mehreren Personen in einem Raum keine halbe Stunde aus, ohne mal die Fenster zu öffnen!

Beitrag von „Kiggie“ vom 22. Februar 2021 10:01

[Zitat von Humblebee](#)

Ich hatte wegen des "Frühlingseinbruchs" dieses Wochenende auch ziemlich heftige Probleme mit meiner Pollenallergie

Bei mir juckt die Nase auch und ich muss reichlich niesen. Bisschen blöd.

Medikament: Habe verdammt gute Erfahrungen mit Fexofenadin gemacht, verschreibungspflichtig, aber deutlich besser wirksam bei mir als Ceterizin. Und macht in keinster Weise müde oder so.

Beitrag von „Humblebee“ vom 22. Februar 2021 10:02

Zitat von Kiggie

Medikament: Habe verdammt gute Erfahrungen mit Fexofenadin gemacht, verschreibungspflichtig, aber deutlich besser wirksam bei mir als Ceterizin. Und macht in keinster Weise müde oder so.

Danke für den Tipp! Wenn's noch heftiger wird, werde ich meine Hausärztin mal darauf ansprechen, denn dann fürchte ich, dass "Ceterizin" nicht mehr hilft.

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 22. Februar 2021 11:13

Macht euch Ceterizin nicht total müde?

(Ich kenne ansonsten so einen Saft, glaube ich "Aerius" (?). Der macht ziemlich müde, aber denn kann man auch abends nehmen und der wirkt dann 24 h.)

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 22. Februar 2021 11:14

Ceterizin wirkt doch auch recht lange, ich nehme meist abends eine.

Ich sag mal "Willkommen im Club", ich habe es am Wochenende auch extrem gemerkt, dass da was heranblüht 😁

Beitrag von „Conni“ vom 22. Februar 2021 11:44

Eine Bekannte von mir ist arg gebeutelt und trägt aus solchen Gründen seit Jahren draußen einen "urbandoo". Das ist ein Schlauchtuch mit einem FFP3-Filter drin. Das Tuch hat

Silikonränder und kann eng ans Gesicht angelegt werden. Unten wird es ins Shirt gesteckt. Damit kommt sie gut klar.

Ich vermute, dass auch Masken was helfen könnten und drückte die Daumen, dass die euch helfen.

Ansonsten nimmt meine Bekannte: Mometason-Spray (gibt es freiverkäuflich in der Apotheke) als Dauermedikation über die Heuschnupfensaison.

Beitrag von „Humblebee“ vom 22. Februar 2021 12:07

[Zitat von Lehrerin2007](#)

Macht euch Ceterizin nicht total müde?

Ich nehme sie auf Empfehlung meiner Hausärztin und eines Apothekers auch meistens abends vor dem Schlafengehen. Aber ich habe auch schon mal im Laufe des Tages eine "Ceti" eingenommen und muss sagen, sooo müde macht sie mich nun nicht.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 22. Februar 2021 12:09

[Zitat von Humblebee](#)

Ich nehme sie auf Empfehlung meiner Hausärztin und eines Apothekers auch meistens abends vor dem Schlafengehen. Aber ich habe auch schon mal im Laufe des Tages eine "Ceti" eingenommen und muss sagen, sooo müde macht sie mich nun nicht.

Also ich habe gestern Mittag eine genommen und danach noch fröhlich auf den Geräten des Trimm-Dich-Pfades im Wald herumgeturnt, also sooo sehr scheine ich auch nicht drauf zu reagieren 😄 Abends war ich allerdings dann platt.

Beitrag von „Kiggie“ vom 22. Februar 2021 12:29

[Zitat von Lehrerin2007](#)

Macht euch Ceterizin nicht total müde?

Mich hat es auch nie müde gemacht, aber wenn schon Alarm war, hat es bei mir auch keine Wirkung mehr gezeigt.

Fexofenadin hingegen schon, Nase zu und verquollene Augen beim Zelten --> Tablette einwerfen und ne halbe Stunde später ist Ruhe. 😊

Beitrag von „Conni“ vom 22. Februar 2021 12:52

Das ist bei jedem anders. Es gibt Leute, die Ceterizin müde macht, andere wieder Loratadin, Desloratadin und wie sie alle heißen.

Ich habe ja alle in D zugelassenen Antihistaminika einmal durch gegen die Urtikaria. Bei mir machten einige müde, einige gar nichts und einige halfen ein wenig und machten nicht müde. Das muss man ausprobieren, meinte der Arzt.

Beitrag von „Roswitha111“ vom 22. Februar 2021 17:02

Mich macht Ceterizin extrem müde, Loratadin hingegen nicht. Allerdings suche ich grade nach einer Alternative, da es sich mit einem anderen Medikament nicht verträgt, das Ich neuerdings einnehmen muss.

Ich werd mir mal Fexofenadin mal ansehen, danke für den Tipp.

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 22. Februar 2021 21:35

Ich habe schonmal so ein Heuschnupfen-Nasenspray, von dem ich wusste, dass es mich müde macht, benutzt, wenn ich nicht einschlafen konnte ☹️

Beitrag von „fossi74“ vom 22. Februar 2021 22:59

Deutschlehrer-klugschiss (nachdem ich es im ganzen Thread nicht ein Mal richtig gelesen habe): Das Zeug heißt Cetirizin und macht auch mich nicht müde.

Ich habe übrigens dieses Wochenende seit ca. acht Jahren zum ersten Mal wieder Beschwerden. Es scheint also gerade echt heftig zu sein. Ansonsten hat die Hyposensibilisierung echt Wunder gewirkt. Normalerweise komme ich jetzt komplett ohne medis aus.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 24. Februar 2021 23:23

[fossi74](#) , du hast ja deine Signatur geändert- oder ist in der aktuellen ein Tippfehler? 😄

Beitrag von „fossi74“ vom 25. Februar 2021 08:05

Ach, ich wollte nur eine etwas stubenreinere Signatur. So, wie sie vorher war, war der Spruch mal auf einem Grabstein bei Inspector Barnaby zu lesen. Aber beide Versionen haben wohl ihre Berechtigung.